
Pressemitteilung: Zur sofortigen Veröffentlichung

**JPMORGAN UND SAL. OPPENHEIM BESCHLIEßEN STRATEGISCHE
PARTNERSCHAFT FÜR DAS KAPITALMARKTGESCHÄFT IM
IMMOBILIENSEKTOR**

Frankfurt, 29. September 2005 - JPMorgan und Sal. Oppenheim gaben heute bekannt, dass beide Unternehmen zukünftig über eine strategische Partnerschaft im Real Estate Investment Banking kooperieren werden. Die Partnerschaft wird sich insbesondere auf die Beratung im Bereich von Kapitalmarkttransaktionen im Immobilienbereich konzentrieren.

Die Kooperation zielt dabei u. a. auf die erwartete Einführung von Real Estate Investment Trusts (REITs) in Deutschland, die einen deutlichen Anstieg von Kapitalmarkttransaktionen im Immobiliensektor erwarten lässt. Im Vergleich zu anderen Ländern ist diese Form der Immobilienanlage in Deutschland noch deutlich unterrepräsentiert. Über die strategische Partnerschaft sollen umfangreiche Beratungsleistungen angeboten werden, die es Emittenten und Investoren erlauben, börsennotierte Immobilienanlagen als Teil ihrer Corporate Finance bzw. Investitionsstrategie näher zu betrachten.

Durch die Kooperation werden die jeweiligen Stärken im Investment Banking der beiden Häuser ideal kombiniert. So bringt JPMorgan sein globales Netzwerk, eine starke Finanzbasis und eine breite Kapitalmarktcompetenz, unterstützt durch eine exzellente Leistungsbilanz hinsichtlich öffentlicher Kapitalmarkttransaktionen in Deutschland, ein. Sal. Oppenheim verstärkt das Angebot durch seine umfangreichen Kenntnisse des deutschen Immobilienmarktes sowie durch seine marktführende Transaktionsexpertise im Immobiliensektor in Deutschland.

Immobilienaktivitäten der beteiligten Institutionen außerhalb des Investment Bankings, wie zum Beispiel die von Sal. Oppenheim direkt und indirekt gehaltene Beteiligung an der Oppenheim Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft, werden von der Kooperation nicht erfasst.

Pressekontakt:

JPMorgan:	Sarah Oppler	+447990530629	sarah.oppler@jpmorgan.com
Sal. Oppenheim:	Dirk von Manikowsky	+492211451955	presse@oppenheim.de
ABFD:	Claudia Werth	+496992037114	c.werth@abfd.de

John Jetter, Deutschlandchef von JPMorgan erklärt: „Der Zusammenschluss der umfangreichen Kompetenz von JPMorgan mit der führenden Marktstellung von Sal. Oppenheim im deutschen Immobilienmarkt macht die Kooperation zu einer außergewöhnlich starken Verbindung.“

Karl Altenburg, Leiter Investment Banking Deutschland bei JPMorgan: „Wir glauben, dass wir über diese Partnerschaft unseren bestehenden und neuen Kunden ein einzigartiges Produktspektrum im Real Estate Investment Banking anbieten können.“

Dieter Pfundt, persönlich haftender Gesellschafter und verantwortlich für das Investment Banking bei Sal. Oppenheim ergänzt: „Mit JPMorgan haben wir einen idealen Partner gefunden, der über sein globales Netzwerk sowie seine hervorragende Kapitalmarktexpertise die Partnerschaft insbesondere im Hinblick auf den deutschen IPO-Markt deutlich verstärken wird.

Die strategische Partnerschaft eröffnet beiden Häusern eine hervorragende Möglichkeit, von den zunehmenden Aktivitäten auf dem deutschen Immobilien-Kapitalmarkt zu profitieren.“

#

Über JPMorgan

JPMorgan Chase & Co. (NYSE: JPM) ist ein weltweit führender Finanzdienstleister mit Niederlassungen in über 50 Ländern, der Vermögenswerte in Höhe von 1,2 Billionen US-Dollar verwaltet. Das Unternehmen ist internationaler Marktführer in den Bereichen Investment Banking, Finanzdienstleistungen für Firmen- und Privatkunden, Abwicklung von Finanztransaktionen, Vermögensverwaltung und Private Equity. JPMorgan Chase & Co. notiert im Dow Jones Industrial Average. Hauptsitz des Unternehmens ist New York; die Zentrale für das amerikanische Geschäft mit Firmen- und Privatkunden liegt in Chicago. Unter den Markennamen JPMorgan, Chase und Bank One werden Millionen von Retailkunden in den USA sowie viele der weltweit bekanntesten Unternehmen, Institutionen und Behörden betreut. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.jpmorganchase.com.

Über Sal. Oppenheim

Das Bankhaus Sal. Oppenheim, mit Stammsitz in Köln, ist die größte unabhängige Privatbank in Europa. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit von Sal. Oppenheim sind die Vermögensverwaltung und das Investment Banking. Der Bereich Vermögensverwaltung adressiert dabei private und institutionelle Investoren. Im Investment Banking liegen die Kernkompetenzen in den Bereichen Corporate Finance und Financial Markets. Zusammen mit der zum Jahreswechsel erworbenen BHF-Bank betreut und verwaltet Sal. Oppenheim ein Vermögen von rund 140 Mrd. Euro und beschäftigt in Deutschland und Europa rund 3.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen stehen unter www.oppenheim.de zur Verfügung.

Information für die Redaktionen:

- **JPMorgan** ist eine der führenden europäischen Investmentbanken für den Immobiliensektor mit den Schwerpunkten Kapitalmarkttransaktionen und Börsengänge. Das Unternehmen hat in der jüngsten Vergangenheit eine Vielzahl von Börsentransaktionen im Immobiliensektor begleitet, darunter die Accelerated Bookbuildings für Rodamco Europe, Brixton und die Société Foncière Lyonnaise sowie den Börsengang von Immobiliare Grande Distribuzione. JPMorgan war ferner Berater bei mehreren Börsengängen von Real Estate Investment Trusts wie Prime REIT, KKR Financial, APN Fund Management's European Retail Trust und James Fieldings US Industrial Trust. Zu den jüngsten M&A-Beratungsmandaten im Immobilienbereich zählen British Land, Pillar Property sowie SFL.
- **Sal. Oppenheim** verfügt über eine umfassende Erfahrung und Expertise bei Immobilientransaktionen in Deutschland. So hat Sal. Oppenheim in den letzten Jahren verschiedene Benchmark-Transaktionen erfolgreich beratend begleitet. Dazu zählen insbesondere der Verkauf der GAGFAH, einer der größten Immobiliengesellschaften in Deutschland mit über 77.000 Wohneinheiten, der Verkauf der GSW, der größten Immobiliengesellschaft in Berlin mit über 65.000 Wohneinheiten sowie die Beratung beim Erwerb der NILEG, der Immobiliengesellschaft der NORD/LB. Aktuell begleitet

Sal. Oppenheim das Land Hamburg beim Verkauf eines ausgewählten, rund 180 Objekte umfassenden Portfolios größtenteils selbst genutzter Immobilien.

- **Der deutsche Immobilienmarkt** hat als einer der größten Immobilienmärkte in Europa sowohl bei inländischen als auch bei ausländischen Investoren deutlich an Attraktivität gewonnen. Verschiedene Länder in Europa haben bereits REITs eingeführt bzw. prüfen gegenwärtig die Einführung dieser international erfolgreichen Anlageform für indirekte Immobilienanlagen. Seit ihrer Einführung in den USA im Jahr 1960 hat sich die Attraktivität von REITs u. a. aufgrund ihrer hohen Liquidität sowie ihres transparenten Investitionsfokus innerhalb der Immobilienmärkte deutlich erhöht. Insbesondere die Hoffnung auf eine baldige Einführung von REITs in Deutschland hat zu einer deutlichen Belebung des Immobilienmarktes geführt, die u. a. an der überdurchschnittlichen Kursentwicklung der wichtigsten börsennotierten Immobiliengesellschaften in Deutschland nachvollzogen werden kann. Daneben richten Unternehmen sowie der öffentliche Sektor, als Eigentümer der umfangreichsten Immobilienvermögen in Deutschland, zunehmend ihr Augenmerk auf ein optimales Management ihrer Immobilien.